

**Nobby Morkes - Partner der Bürger****Offen, ehrlich und direkt  
Stadt der Bürger**

Die Gütersloher sollen ihre Stadt mitgestalten und mitplanen können, an Aufgaben beteiligt werden, die für uns alle von Nutzen sein werden.

Als Ziele möchte und kann ich nur Vorhaben benennen, die auf Grund der gesetzlichen Vorgaben auch eigenverantwortlich, ohne die Zustimmung der Politik (des Rates), in vollem Umfang umzusetzen sind.

Dazu gehören:

- Vereinfachung der Verwaltungssprache
- Bürgerbefragung zur Neuorganisation der Verwaltungsangebote
- Einrichtung eines Bürgerrates (ohne politische Beteiligung – kein Gremium)
- Einbeziehung der Bürgerschaft in wichtige Planungs- und Entscheidungsprozesse
- Regelmäßiger Informationsaustausch mit Kindern und Jugendlichen
- Intensiver Informationsaustausch mit den Beiräten (Senioren, Jugendparlament, Rat für Integration) sowie dem Behindertenbeauftragten der Stadt
- Keine Geheimniskrämerei, sondern offene Informationen der Bürgerschaft (Regelmäßige Mediengespräche)
- Umstrukturierung von Fach- und Geschäftsbereichen (z. B. Minimierung der Dezernate)
- Wirtschaftsförderung als „Chefsache“. Den direkten Dialog mit den ortsansässigen Unternehmen intensivieren
- Einrichtung eines Wirtschaftsrates (ohne politische Beteiligung – kein Gremium)

**Weitere Information und das komplette Wahlprogramm auf [www.bfgt.de](http://www.bfgt.de)**

**Wahlprogramme klingen fast wie Märchen.**

Lassen Sie sich also kein X für ein U vormachen. Studieren Sie sorgfältig die Wahlprogramme aller Parteien und Wählergemeinschaften, die sich mit ihren Kandidaten um die Ratsmandate im Rahmen der Kommunalwahl 2009 bewerben. Vergleichen Sie die Arbeit der Fraktionen mit den Wahlausagen der Parteien aus dem Jahre 2004. Sie werden gravierende Unterschiede zwischen den etablierten Parteien und den **BfGT** feststellen. Danach sollte jeder für sich selbst und für unsere Stadt am 30. August die richtige Wahl treffen.

Wir wünschen Ihnen „Gutes Wählen“.

Mit derzeit 96 Mitgliedern sind die **BfGT** hinter der CDU und der SPD drittstärkste politische Vereinigung in unserer Stadt. Warum soll das nicht auch für den neuen Rat gelten? Noch Fragen? Kein Problem. Rufen Sie uns an oder schicken eine Mail.

In diesem Sinne und mit besten Grüßen

**BfGT** Bürger für Gütersloh e. V.

Gütersloh, im August 2009

**Durch uns bestimmen Sie mit!**



**Wir Bürger werden mitbestimmen!**



**BfGT**  
Bürger für Gütersloh

Postfach 123 33342 Gütersloh  
Lindenstr. 16 33332 Gütersloh  
Tel.: 0 52 41 / 22 27 72  
Fax: 0 52 41 / 1 50 64  
Internet: [www.bfgt.de](http://www.bfgt.de)  
E-Mail: [info@bfgt.de](mailto:info@bfgt.de)

**BfGT**  
Bürger für Gütersloh



**BfGT**  
Bürger für Gütersloh

### 10 Jahre bürgernahe Politik für unsere Stadt



Die **BfGT** sind ein Zusammenschluss von Gütersloher Bürgern, deren Ziel es ist, dass die Bürger in unserer Stadt auch wirklich und wirkungsvoll mitbestimmen können.

Die „einsamen“ Entscheidungen der politischen Mehrheit und Verwaltung sollten endlich der Vergangenheit angehören. Die Mitbestimmung darf nicht erst 4 Wochen vor den Kommunalwahlen beginnen und erst recht nicht am Tag danach enden! Die **BfGT** werden ein Auge auf die Ehrlichkeit der Politik haben. Wenn politische Mehrheiten im neuen Rat erneut bei übergreifenden Themen eindeutige Bürgermeinungen ignorieren (Beispiel Theaterneubau, Konsolidierungsmaßnahmen) und Anträge in diesem Zusammenhang ablehnen, wird es weitere Bürgerbegehren und Bürgerentscheide geben, um der Bürgerschaft weiterhin das Recht auf Mitbestimmung zu ermöglichen.

### Wahlprogramm 2009: Es ist unsere Stadt!



Mit dem ausführlichen, 34 Seiten umfassenden Wahlprogramm „Unsere Stadt,“ werden die **Bürger für Gütersloh** auch in der kommenden Ratsperiode ihrem Stil treu bleiben, sich nicht verbiegen und die Interessen der Bürgerschaft gegenüber Politik und Verwaltung mit Nachdruck vertreten.

Die Schuldenreduzierung ist ein wichtiges Ziel der **BfGT**, zugleich aber auch ein großes Versäumnis der politischen Mehrheit.

Statt Schulden abzubauen, wurde immer neuen Kreditaufnahmen zugestimmt. Von ca. 89 Millionen € (Ende 1999) erhöht sich der Schuldenstand bis Ende 2009 voraussichtlich auf ca. 130-140 Millionen €. Anträge der **BfGT** zur Rückzahlung wurden bisher abgelehnt.

Das Angebot der Innenstadt wird durch die Ansiedlung eines neuen Einkaufszentrums erweitert. Die Größe (Verkaufsfläche) und Verträglichkeit (Sortimentsgestaltung) ist mit anderen Projekten wie z. B. Kolbeplatz abzustimmen.

Die Einführung des kostenlosen Busverkehrs wird befürwortet.

Durch Parkgebührenbefreiung in der ersten Stunde im gesamten Stadtgebiet wird zusätzlich die Attraktivität gesteigert.

Die Optimierung des Kreuzungsbereiches Blessenstätte bis Unter den Ulmen durch einen Kreisverkehr kommt allen Bürgern zu Gute.

Die „Kulturräume“ (Stadthalle, Wasserturm und der rund 30 Millionen Euro teure Theaterneubau) dürfen aufgrund ihrer Folgekosten nicht zum „Millionengrab“ werden. Die Privatisierung nach internationalen Vorbildern würde jährliche Einsparungen von 5 Mio € mit sich bringen.

Ein weiteres Ziel ist die Kulturvielfalt und die damit verbundene langfristige Sicherung der Weberei sowie der Selbstständigkeit des Jugendkulturrings.



Weitere Themen der **BfGT** sind der Behindertenbeirat, Fördervereine, Güterbahnhof, Innenstadtsporthalle, Jugendparlament, Beschäftigungsprogramm für junge Gütersloher, Schule und Bildung, Verbesserung des Schulbusangebots, Senioren, Pakt des Sports, Stadtbibliothek, Städtelternrat und Stadtschulpflegschaft, Stadtwerke und Energiepreise. Straßenbau, Umweltschutz, Wohngebiete und nicht zuletzt die Wirtschaftsförderung.

Wir Bürger werden mitbestimmen.

**BfGT**  
Bürger für Gütersloh



Es ist unsere Stadt!